

Deutschland-Marktrechwitz: Dienstleistungen von Ingenieurbüros

OJ S 95/2023 17/05/2023

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V.

Postanschrift: Pfarrhof 6

Ort: Marktrechwitz

NUTS-Code: DE24D Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Postleitzahl: 95615

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Geschäftsstelle Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V.

E-Mail: info@lebenshilfe-fichtelgebirge.de

Telefon: +49 9231-61532

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.lebenshilfe-fichtelgebirge.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: www.lebenshilfe-fichtelgebirge.de/ausschreibungen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: kunnert_architekten

Postanschrift: Erhardstraße 1

Ort: Weiden i.d.OPf.

NUTS-Code: DE233 Weiden i. d. Opf, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 92637

Land: Deutschland

E-Mail: info@kunnert-architekten.de

Telefon: +49 961470694-0

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.kunnert-architekten.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: gemeinnütziger Verein, Fachverband und Einrichtungsträger

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Sozialtätigkeit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Der Verein der Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V. beabsichtigt ein neues Förderzentrum in Marktredwitz zu errichten.

Der Neubau erfolgt in einem Bauabschnitt neben dem bestehenden Schulgebäude auf dem gleichen Grundstück.

Nach Fertigstellung des neuen Förderzentrums mit Schule, Schulvorbereitender Einrichtung und

Heilpädagogischer Tagesstätte, wird das Bestandsgebäude komplett abgebrochen.

Für die Fachplanung der technischen Gebäudeausrüstung Elektro wird ein geeignetes Ingenieurbüro gesucht.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE24D Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Hauptort der Ausführung: Lebenshilfeweg 1, Marktredwitz

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Gegenstand des Auftrags sind Planungsleistungen der technischen Ausrüstung Elektro für Gebäude und Außenanlagen für die ALG 4, 5 und

ggf. 6; gem. § 53 ff HOAI 2021, LPH 1-9, bei stufenweiser Beauftragung.

Ggf. werden auch verschiedene besondere Leistungen beauftragt werden, z. B.: in LPH 9: Überwachen der

Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist.

Ein VgV für die Objektplanungsleistung Gebäude wurde bereits im Verhandlungsverfahren durchgeführt:

Die Architektenleistung (LPH 2-9) wurde an das Büro Leinhäupl + Neuber aus Landshut vergeben.

Für den Neubau des Förderzentrums sind folgende Flächen aufgestellt worden:

Raumbedarf Schule: 2336 qm

Raumbedarf Heilpädagogische Tagesstätte: 939 qm

Sanitär-Sport- und Nebenräume: 460 qm

Die geschätzte gesamte Bruttogrundfläche beträgt ca. 6300 qm.

Auf eine materialgerechte und damit wirtschaftliche Planung ist zu achten.

Die Auftragsvergabe soll zeitnah nach Abgabe der Angebotsunterlagen erfolgen.

Der Projektstart ist dann direkt im Anschluss an die Auftragserteilung.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Projektteam / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Fachkunde und Erfahrung / Gewichtung: 40

Kostenkriterium - Name: Honorar / Gewichtung: 35

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/07/2023 Ende: 30/06/2027

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

a) Eigenerklärung, dass Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister vorhanden ist gem. § 44 Abs.1, § 46

Abs.3 Nr. 6 VgV,

z.B: Bayerische Ingenieurekammer-Bau (s. Punkt III.2.1 und Teil IV EEE).

b) Der Auftrag kann an Einzelunternehmen oder Bietergemeinschaften vergeben werden. Bietergemeinschaften

haben mit den Angebotsunterlagen die Anlage 02 abzugeben.

c) Erklärung des Bewerbers über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 und § 124 GWB

(s. Teil III EEE).

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

a) Allgemeiner und Spezifischer Jahresumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre 2022, 2021, 2020 (s. Teil IV EEE)

b) Berufshaftpflichtversicherung über 5.000.000,00 EUR für Personenschäden sowie über mindestens

2.000.000,00 EUR für Sachschäden (Nachweis nicht älter als ein Jahr) bei einem in einem Mitgliedstaat

der EU oder einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen

Versicherungsunternehmen. Die Deckung für das Objekt muss über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind (s. Teil IV EEE).

c) Bei einer wirtschaftlichen Verknüpfung des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft mit anderen Unternehmen stellt der Bewerber die Art der Verknüpfung in den Angebotsunterlagen dar.

d) Will der Bewerber für den Nachweis der erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen (Eignungsleihe), so hat er diese Unternehmen und die Leistungsteile, die in Anspruch genommen werden sollen, zu benennen (Anlage 03).

Jedes der benannten Unternehmen muss eine eigene EEE vorlegen.

Bei der Prüfung der Eignung des Bewerbers werden Leistungen von anderen Unternehmen nur in dem Umfang und für die Bereiche der beabsichtigten Leistungsübertragung bewertet.

Eine entsprechende Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen ist auf Anforderung mit dem Angebot nachzureichen.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- a) Angaben zu den technischen Vollbeschäftigten einschl. Inhaber in den letzten 3 Geschäftsjahren 2021, 2020, 2019 (s. Teil IV EEE).
- b) Referenzen für Leistungen im Bereich der TGA Elektro für alle Leistungsphasen gem. § 55 HOAI, deren Urheberschaft und/ oder Projektbearbeitung (Projektverantwortung/ Projektleitung) dem Bieter zuzurechnen ist. (Anlage 06)
- c) Detaillierte Referenzen/ vergleichbare Planungsaufgaben. Präsentation von Referenzen von vergleichbaren erbrachten Architektenleistungen (Art und Umfang), deren Urheberschaft und / oder Projektbearbeitung (Projektverantwortung/ Projektleitung) dem Bewerber zuzurechnen ist. (Anlage 07)
- d) Will der Bewerber für den Nachweis der erforderlichen technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen (Eignungsleihe) oder werden Unteraufträge an Dritte vergeben (Nachunternehmer) so hat er diese Unternehmen und die

Leistungssteile, die in Anspruch genommen werden sollen, zu benennen (Anlage 03).
Jedes der benannten Unternehmen muss eine eigene EEE vorlegen.
Bei der Prüfung der Eignung des Bewerbers werden Leistungen von anderen Unternehmen nur in dem Umfang
und für die Bereiche der beabsichtigten Leistungsübertragung bewertet.
Eine entsprechende Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen ist auf Anforderung mit dem Angebot
nachzureichen.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Teilnahmeberechtigt sind natürliche, bzw. juristische Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zum Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Beratender Ingenieur der Fachrichtung Fachplanung TGA (Elektro) berechtigt sind.

Ist in dem jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Beratender Ingenieur der Fachrichtung Fachplanung TGA (Elektro), wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG (EU

Berufsqualifikationsrichtlinie) gewährleistet ist, bzw. bei Beratenden Ingenieuren der Fachrichtung Fachplanung TGA (Elektro), wenn die Anerkennung einer deutschen Ingenieurkammer nachgewiesen werden kann.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden. Arbeitsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist. Mehrfachbewerbungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften führen zum Ausschluss der Beteiligten.

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 12/06/2023 Ortszeit: 12:00

- IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können**
Deutsch
- IV.2.6. Bindefrist des Angebots**
Laufzeit in Monaten: 6 (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)
- IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
Tag: 12/06/2023 Ortszeit: 12:00
Ort:
kunnert_architekten
Erhardstraße 1
92637 Weiden

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.3. Zusätzliche Angaben**
- VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern, Regierung von Mittelfranken
Postanschrift: Promenade 27 (Schloss)
Ort: Ansbach
Postleitzahl: 91522
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
Telefon: +49 981-53-1277
- VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**
12/05/2023